



Amtl. Liste der Badegäste und Fremden des Nordseebades Juist

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Bezugspreis: 3.— Mk. Durch die Post bezogen 3.— Mk., ausschließlich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren Gebr. Altmanns, Fritz Henning, Frau H. Neukirchen Wwe. (Kurhaus-Bazar), G. P. Schmidt, J. de Vries & Co., Rudolf Haars, Strandstr., Bücherstube B. Kottmann, Buchhandlg. Molk (Kurhaus-Kolonaden) zu haben. Preis der Einzelnummer 20 Pf. Anzeigen die Petitzeile oder deren Raum 20 Pf. Geschäftsstelle: Otto G. Soltau, Buchdruckerei, in Norden, Fernsprech-Anschluß Nr. 19.

Nr. 5 Juist, den 12. Juli 1924 25. Jahrgang

Die geehrten Kurgäste und Fremden werden gefälligst um **recht deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht. Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Amtliche Liste der bis zum 9. Juli angemeldeten Kurgäste und Fremden.

Adams, Paul, Bankprokurist, mit Frau und Kind	Saarbrücken	Kinderheim Günther	Berlin	Frau Pastor Oepke
Ambs, Ida	Frankfurt a. M.	Hotel Fresena	Stettin	Hotel Fresena
Andrae, Fritz, Kaufmann, mit Frau	Düsseldorf	Hotel Itzen	Kassel	Villa Angelika
Apitz, Wilh., Kaufmann, mit Frau	Würzburg	Hotel Friesenhof	Elberfeld	Tilemanns Kinderh.
Aschoff, Paul, Kaufmann	Essen	Hotel Friesenhof	Frankfurt a. M.	Hotel Itzen
Assemacher, Dietr., Fabrikant, mit Familie	Dortmund	Hotel Friesenhof	Osnabrück	Hotel Rose
Augenstein, Adelheid	Köln	J. Abheiden	Osnabrück	Peterhof
Anspach, Eduard, Kaufmann, mit Frau	Frankfurt a. M.	Villa Hippel, Loog	Magdeburg	Tilemanns Kinderh.
Bahntje, Dr., Professor, mit Familie	Holzminden	Georg Janssen	Kassel	Haus Worch
Bahrs, Rudolf, Studienrat	Frankfurt a. M.	Bernh. Eilers	Elberfeld	Hinr. Eilts Wwe.
Baller, Dr., Bürgermeister, mit Familie	Nordhausen	Villa Elise	Herford	Villa Sohn
Baltzer, Kaufmann, mit Frau	Brandenburg	Villa Baumann	Hagen i. W.	Villa Charlotte
Barhaub, Anna	Frankfurt	Hotel Rose	Berlin-Steglitz	Hotel Friesenhof
Barthel, W., Betriebsdir., mit Familie	Braunschweig	Claassen's Hotel	Oldenburg	Onnen Wwe.
Baumgärtel, Walter, Kaufmann, mit Frau und Kind	Reichenbach i. V.	Strandhotel Kurhaus	Dortmund	Hotel Friesenhof
Becker, Aug., Amtmann, mit Frau und 2 Kindern	Worms	Riepen	Höchst a. M.	Haus Siefkens
Becker, Frau J., mit Sohn Joachim	Kassel	Villa Seemannstreu	Nienburg a. W.	Pension Riedel
Corduan, Frau Helene	Berlin			
Degner, Georg, Kaufmann, mit Familie	Stettin			
Deetjen, Ober-Reg.-Rat	Kassel			
Diekmann, Hans, Stadtobersekretär	Elberfeld			
Dietrich, Hermann, Bankdirektor, mit Familie	Frankfurt a. M.			
Dirks, Friedr., Fabrikant	Osnabrück			
Dittmers, O., Oberinspektor, mit Frau, 2 Kindern und Vater	Osnabrück			
von Donat, Edith, Schülerin	Magdeburg			
Dörrbaum, Frau, mit 2 Kindern	Kassel			
Drinkmann, Frau Paul	Elberfeld			
Dubbert, Karl, Studienrat, mit Familie	Herford			
Dürholt, F., Kaufmann	Hagen i. W.			
Edzards, Kaufmann, mit Familie	Berlin-Steglitz			
Eiben, Gerhard, Kaufmann, mit Familie	Oldenburg			
Eick, Emil, Obergeringieur	Dortmund			
Emmerich, Dr. Wilhelm, Chemiker, mit Familie	Höchst a. M.			
Emmermann, Gertr., Zeichenlehrerin	Nienburg a. W.			

Ziegler & Evelt :: Juist

Badeartikel
Wollwaren, Modewaren, Weisswaren
usw. in reicher Auswahl nur prima Qualitäten

Becker, Heinr., Lehrer	Bellings	v. Bloh
Beegen, Walter, Reichsbankrat, mit Frau	Hannover	Hotel Pabst
Behrens, Frau, mit 2 Kindern	Hannover	Haus Worch
Behrens, Julius, Kaufmann, mit Familie	Burgdamm b. Bremen	Villa Altmanns
Beichhold, mit Familie	Kassel	Haus Ufen
Bennhold, Walter, Obergeringieur, mit Frau und Tochter	Fürstenwalde-Spree	Villa Pirola
Bergmann, Ludwig, Fabrikant	Düsseldorf	Claassen's Hotel
Bergmann, Victor, mit Tochter	Münster i. W.	Haus Eltine
Berkenhoff, Fritz, Bäckermeister	Iserlohn	Hotel Fresena
Bernau, Ernst, Kassenbeamter	Düsseldorf	Logierh. Heiken
Berold, Marg., Lehrerin	Goslar a. H.	Alb. Janssen
Bertsche, Aug., Direktor des Kreiswohlfahrtsamts, mit Frau	Montabaur	Haus Gutenberg
Bess, Wilhelm, Major a. D.	Düsseldorf	Strandhotel Kurhaus
Billmann, Frau M., mit 2 Kindern	Osnabrück	Bernh. Eilers
Blasius, Minna, Diakonisse	Siegen	Schwesternheim
Blell, W., Kaufmann	Magdeburg	M. Saathoff
Blum, Konrad, Schüler	Hannover	Kinderheim Günther
Blume, Waldtraut und Ruth	Atzendorf	Tilemanns Kinderh.
Böckelmann, Ursula	Berlin	Hotel Rose
Boedecker, Dr. Fritz, Chemiker, mit Familie	Berlin	Strandhotel Kurhaus
Boeszoermy, Kurt, Direktor, mit Familie	Charlottenburg	Hotel Pabst
Boeszoermy, Max	Berlin	E. Jonxes
Bohm, Frau Oberstleutnant, mit Töchtern	Berlin-Grünwald	Bernh. Eilers
Bohnenkamp, Frau	Atten	Haus Kruse
v. Bose, Frau, mit 2 Kindern	Berlin	Strandhotel Kurhaus
Böttcher, Kurt, Kaufm., mit Frau	Radebeul b. Dresden	Haus Worch
Braun, Wilh., Bäckermeister	Köln-Kalk	Hotel Rose
Bremer, Frau Mathilde, mit Kind	Essen	Hotel Rose
Breitenbach, Elfriede	Artern	Haus Ufen
Bringe, Frau Berta	Köln	Hotel Friesenhof
Bruns, Heinz, Kaufmann, mit Frau	Witten a. R.	Villa Inselrose
Bruns, Herm., Studienrat	Düsseldorf	J. Abheiden
Budgen, Julius, Versandleiter, mit Frau	Gelsenkirchen	Peterhof
Burkardt, Dr. med. Albrecht, Arzt	Frankfurt a. M.	Hotel Fresena
Carenbach, Walther, Kaufmann	Berlin	Haus Gertrude
Claasen, Hans, Kaufmann, mit Frau	Köln	Hotel Friesenhof
Contze, Adolf, Arzt, mit Frau und 2 Töchtern	Werdohl	Claassen's Hotel

Kauft Postkarten mit dem Juister Insel-Lied

Engberding, Dr. phil. Diedr., Generalsekretär, mit Frau und 2 Kindern	Hannover	Villa Sohn
Engel, Dr. jur., Privatgelehrter, mit Familie	Zehlendorf b. Berlin	Logierh. Heiken
Engel, Frau Frieda, mit Tochter	Zehlendorf	Hotel Rose
Engel, Helene	Osnabrück	Georg Janssen
Erbe, Max, Kaufmann, mit Familie	Hamburg	Strandhotel Kurhaus
Etienne, Frau Marta, mit Kind	Elberfeld	Haus Jabine
Euskaf, Max, Kaufmann	Brünn	Hotel Fresena
Ewald, Emmy	Kassel	Haus Rosendahl
Ewald, Helene, mit Schwestern	Frankfurt a. M.-Eschersheim	
Fahle, Frl. Agnes	Redeke (Kr. Melle)	Claassen's Hotel
Feldmann, O., Schüler	Duisburg	Villa Daheim
Feldhaus, Dr. jur. Wilh., Ger.-Referendar	Münster i. W.	Hotel Itzen
Felix, Theodor, Kaufmann	Berlin	Claassen's Hotel
Fiebig, Maria, Konzertsängerin	Berlin	Tilemanns Kinderh.
Fink, Nelly, mit Neffen	Berlin-Steglitz	Villa Altmanns
Fietsch, Dr., Arzt	Marklissa	Strandhotel Kurhaus
Flohr, Hartwig	Oldenburg	Tilemanns Kinderh.
Flühs, Frau Fritz, mit Familie	Barmen	Hinr. Eilts Wwe.
Franzius, Klaus	Hannover	Tilemanns Kinderh.
Freytag, Frau Adele	Dortmund	Hotel Fresena
Friegs, Heinrich, Landgerichtsdirektor, mit Frau und Kindern	Cleve	M. Kleen
Fukas, C., Fabrikant, mit Familie	Berlin	Tobias Doyen
Gaehl, Dr., Studienrat, mit Familie	Kassel	R. Cramer
Galle, Heinrich, Lehrer	Lingen a. E.	Claassen's Hotel
v. Gebhardi, Frl. Emmy	Köln	Gerd Eilers
Glis, Ingenieur, mit Frau	Gelsenkirchen	Hotel Itzen
Goertz, Peter, Kaufmann	Aachen	Hotel Fresena
Gössing, Frieda, Diakonisse	Huckarde i. W.	Schwesternheim
Greve, Hermann, Betriebsleiter	Hannover	Haus Gertrude
Greve, Wilhelm, Prokurist, mit Familie	Hannover	
Griese, Hanna, Kontoristin	Witten a. R.	Schwesternheim
Grimm, Frau Clara, mit Familie	Hamburg	M. Kleen
Grumke, Käte, Techn. Lehrerin	Osnabrück	Georg Janssen
Grzybowski, Katasterdirektor	Charlottenburg	Hotel Friesenhof
Günther, Karl, Universitätsprofessor	Giessen	Tilemanns Kinderh.
Günther, Erwin, kaufm. Direktor	Berlin-Grünwald	Claassen's Hotel
Gühler, H., Kaufmann, mit Familie	Berlin-Treptow	Haus Gutenberg
Habig, Leo, Fabrikant, mit Familie	Herdecke a. R.	Strandhotel Kurhaus

Edelster deutscher Weinbrand:

Scharlachberg Meisterbrand

Weinbrennerei Scharlachberg A. G. Bingen a. Rhein.

Hagen, Dr. Carl, Arzt, Sanitätsrat Köln
 von Hagen, Richard, Färbereibesitzer, mit Schwester Elberfeld
 Hahne, A., Rechtsanwalt und Notar, mit Familie Hannover
 Hans, Sophie und Charlotte Berlin-Zehlendorf
 Hartenfels, Aug., Prokurist, mit Frau Frankfurt a. M.
 Hasse, Artur, Kaufmann, mit Familie Braunschweig
 Heidtfeld, H., Kaufmann, mit Familie Barmen
 Heimes, Edith und Brunhilde Thale a. H.
 Hensel, Ernst Günther Hannover
 Herms, Wilh., Apothekerpraktikant Charlottenburg
 Herms, Frau Dr., mit 2 Söhnen Charlottenburg
 Hermkes, Agnes und Liesel Remscheid
 Hesselt, Landeskulturamtspräsident Münster i. W.
 Hilberts, Max, Kaufmann Remscheid
 Hild, Ernst, Postinspektor, mit Frau und 2 Kindern Frankfurt a. M.
 Hillmann, Geschwister Witten a. R.
 Hinnerwisch, Karl, Assistent Holzwickede
 Hinners, Agnes, Lehrerin Goslar a. H.
 Hinners, Käte, Lehrerin Goslar a. H.
 Hiepe, Frau Oberstleutnant Berlin-Grünwald
 Hoffmann, Pauf, Kaufmann, mit Familie Delitzsch
 Höhfeld, Frau E. Barmen
 Höhfeld, Willy, Kaufmann Barmen
 Holland, Eugen, Prokurist, mit Familie Köln
 Holtmann, Paul, Kaufmann, mit Frau Bielefeld
 Hölken, Frau R., mit 3 Kindern und Bed. Barmen
 Höltermann, Georg, Kaufmann, mit Frau Bremen
 Homann, Frau G., mit Tochter und Sohn Everloh b. Hannover
 Homann, Christel Dortmund
 Höltermann, Frau, mit Mutter Frau E. Altfeld Unna
 Hövermann, Emmy Osnabrück
 Immenkötter, Dr. ing. Theodor, mit Frau und Kind Werl



Vor und nach jedem Bade trinkt erst einen Störtebeker!

Jäger, Wilh., Lehrer Elm-Kassel
 Jäckel, W., Molkereibesitzer Westerode
 Jeismann, Elfr., Diakonisse Königsborn
 Jöseph, Paul, Kaufmann, mit Frau Worms
 Jöller, Frau Helene Ilmenau i. Thür.
 Jung, Frau Irmgard Emden
 Jungermann, Dr. med. Elisabeth Oldenburg
 Jüttemeier, Wilh., Oberstadtssekretär Elberfeld
 Kaiser, Carl, Kaufmann Freiburg i. Br.
 Kaps, Rud., Apothekenbesitzer, mit Frau Brieg (Kr. Breslau)
 Karle, Frau Sophie Osnabrück
 Kattentidt, Agnes, Gewerbelehrerin Osnabrück
 Kayser, A., Apothekenbes., mit Tochter Hamm i. W.
 Kerkhof, Lisa, mit Geschwistern Dierks Osnabrück
 Kersten, Grete Duisburg-Ruhrort
 Kessler, Willy, Apotheker Berlin-Halensee
 Kiene, B. W., Kaufmann, mit Frau Berlin-Charlottenburg
 Kiesow, Frau Braunschweig
 Klaebe, Bruno, Fabrikbesitzer, mit Frau und Tochter Dresden-A.
 Klappert, mit Familie Caan b. Siegen i. W.
 Kleiner, Gerhard und Wolfgang, Schüler Berlin-Gross-Lichterfelde
 Klemm, Wilh., Kaufmann Stuttgart
 Klembt, Frau Hel. Wwe., mit Familie Bremen
 Knecht, Otto und Gretel Berlin-Grünwald

Hotel Itzen
 Hotel Fresena
 San.-Rat Arends Wwe. Bittner
 Hotel Friesenhof
 Fr. Peters
 Hotel Pabst
 Schwesternheim
 Tilemanns Kinderh.
 Hotel Friesenhof
 Logierh. Heinr. Itzen
 Haus Ufen
 Tilemanns Kinderh.
 Hotel Fresena

Villa Daheim
 Schwesternheim
 Hotel Fresena
 Alb. Janssen
 Claassen's Hotel
 Strandhotel Kurhaus
 Haus Jabine

Jak. Claassen Wwe.
 Villa Pirola
 Haus Sleeper
 Kinderheim Günther

Haus Gutenberg
 Logierh. Heiken
 Claassen's Hotel
 Georg Janssen

Hotel Rose

v. Bioh
 Hotel Pabst
 Schwesternheim
 Strandhotel Kurhaus
 Haus Rosendahl
 Villa Angelika
 Hotel Pabst
 Tilemanns Kinderh.
 Hotel Friesenhof

Peterhof
 Villa Charlotte
 Georg Janssen
 Hotel Fresena
 Villa Sohn
 Villa Inselrose
 Hotel Friesenhof

Hotel Friesenhof
 Hotel Pabst

Strandhotel Kurhaus
 Haus Ufen

Tilemanns Kinderh.
 Hotel Friesenhof
 R. Tiedken
 Tilemanns Kinderh.

Knepper, Hans, Kaufmann, mit Frau Osterfeld i. W.
 Knorr, Dr. med. Eduard, Zahnarzt Schwab. Hall
 Koch, Wilhelmine Düsseldorf
 Koennecke, Prof. Dr. med., mit Familie Braunschweig
 Koennecke, C., Direktor, mit Familie Braunschweig
 Köhler, Frau Hertha Dortmund
 König, Sophie Wien
 König, H., Kaufmann, mit Frau Hamburg
 König, Erna Foche-Solingen
 Köpke, Frau Mary, mit Tochter Berlin
 Köpke, Frau M., mit 2 Töchtern Berlin
 Kosan, Clara Spandau
 Kosanezky, Paula Welper (Kr. Soest)
 Köster, E., Kassierer, mit Familie Heessen b. Hamm
 Koster, Margarethe, Lehrerin Berlin-Zehlendorf
 Kowalzik, Amalie, Diakonisse Sodingen i. W.
 Kranz, Richard, Betriebschef, mit Frau und Kind Essen
 Krapp, Dr. jur., mit Frau Chemnitz
 Krüger, Frau Architekt, mit Tochter Hannover
 Krämer, Anna Frankfurt
 Kratz, Frau L., mit Kind und Fräulein Blankenburg a. H.

Krecke, Dr. Gustav, Studienrat, mit Familie Hannover
 Kreuz, Frau Reinhardt, mit Tochter Höchst a. M.
 Krischke, B., Privatbeamter, mit Familie Berlin
 Krüper, Frau Bruno, mit Tochter Dortmund
 Kurth, Rudolf, Oberstadtssekretär Elberfeld
 v. Kusserow, Reg.-Rat, mit Familie Hildesheim
 Lamb, W., Kaufmann, mit Frau Frankfurt a. M.
 Laves, Irmgard Hannover
 Leineweber, Bernhard, Kaufmann, mit Familie Berlin
 Lenzer, Frau, mit 2 Kindern Oldenburg
 Leuck, Robert, Direktor, mit Frau und 2 Kindern Frankfurt a. M.
 Lewin, Hans, Apotheker, mit Familie Hanau a. M.
 von Lillienkiold, Frau Anni, mit Familie Dormagen b. Köln

Lindenberg, Bruno, Direktor, mit Familie Berlin
 Lins, Frau, mit Sohn Bremen
 Littmann, Hermann, Amtsgerichtsrat, mit Frau und Sohn Frankfurt a. M.
 Loitz, Klara, Diakonisse Westhofen a. R.
 Löber, Otto, Oberförster, mit Frau und Kind Londorf (Oberhessen)
 Lühdorff, Walter, Schüler Hamburg
 Mallossanne Berlin

Marmelstein, Frau Fabrikbesitzer Ottilie, mit Tochter Herford
 Marx, Erna Heidelberg
 Megla, Karl, Gastwirt Lübeck
 Meidinger, Dr. Karl, Justizrat, mit Frau und 4 Töchtern Nikolassee-Berlin
 Meinertz, Dr. J., Arzt, mit Familie Worms
 Meisenburg, C., Grosskaufmann, mit Familie Berlin-Lichterfelde

Meyer, Paul, Direktor, mit Frau Charlottenburg
 Michels, Elisabeth M.-Gladbach
 Miller, Otto, Buchhalter, mit Frau und 2 Kindern Papenburg
 Mohr, Polizei-Hauptmann Karlsruhe
 Möller, Frau Paula, mit Sohn Frankfurt a. M.
 Moeser, Frau Dr., mit Familie Hamburg
 Mühlhöfer, Josefine, Buchhalterin Bochum
 Mühlhöfer, Frau Wwe. H. Bochum
 Müller, Rosa, mit zwei Geschwistern Weise Halle a. S.
 Müller, Paul, Kaufmann, mit Familie Frankfurt a. M.
 Müller-Hoff, Frau Helene, mit Tochter Frankfurt a. M.
 Müller, Frau Otto H. C., mit Familie Gr.-Flottbek
 Müller, Helga Hannover
 Narjes, Heinz und Eva Hannover
 Nietmann, Frau Wilh., mit Familie Osnabrück
 Oeste, Frau Oberstleutnant, mit Familie Berlin

Hotel Friesenhof
 Frau A. Kloster
 Hotel Itzen
 Hotel Pabst
 Hotel Fresena
 Hotel Friesenhof
 Seemannstreu.
 Habbinga
 Hotel Rose
 R. Cramer
 Logierhaus Antonia
 Alb. Janssen
 Haus Jabine
 Bittner
 Schwesternheim

Hotel Fresena
 Villa Baumann
 Hotel Fresena

Villa Baumann
 Fräulein Gatena
 San.-Rat Arends Wwe.
 J. Abheiden
 Hotel Rose
 Tilemanns Kinderh.
 Haus Ranft
 Villa Daheim
 Tilemanns Kinderh.
 Strandhotel Kurhaus
 Villa Altmanns

Hotel Fresena
 Claassen's Hotel

Logierh. Heiken
 Villa Charlotte
 Villa Baumann

Villa Pirola
 Schwesternheim

Hotel Friesenhof
 Tilemanns Kinderh.
 Haus Worch

Villa Sohn
 Strandhotel Kurhaus
 M. Saathoff

Villa Pirola
 Fräulein Pauls

U. Wilken
 Fräulein Gatena

B. van Echten
 Peterhof
 Hotel Itzen
 Hotel Rose
 J. Meyenburg
 Pension Riedel

Villa Sohn
 G. P. Schmidt
 Villa Postale
 Haus Ranft
 Tilemanns Kinderh.

Villa Postale
 F. Arends Wwe.

GÜLDENRING

HAUS
 NEUERBURG
 TRIER

DIE „HOCHEDLE“ HAUS NEUERBURG ZIGARETTE

Offergeld, Heinz	Wattenscheid	Pension Riedel	Schröder, Erich, Kaufmann	Berlin	Haus Coordes
Ohde, Frau Bertha, mit Familie	Berlin-Zehlendorf	Villa Angelika	Schröder, Frau Wwe. G.	Iserlohn i. W.	Hotel Friesenhof
Oster, Dr. ing., mit Familie	Aachen	Hotel Fresena	Schröder, Heinrich, Fabrikbesitzer, mit Familie	Hann.-Münden	"
Otto, Frau Elisabeth	Berlin	Tilemanns Kinderh.	Schütt, Frau, mit Sohn	Charlottenburg	Villa Seemannstreu
Otzen, Ellen	Hannover	M. Kleen	Schüttauf, Curt, Kaufmann	Leipzig-Oetzsch	G. P. Schmidt
Peter, Dr. August, Oberingenieur	Berlin	"	Schütz, Hildegard	Essen	Villa Inselrose
Peters, Gertrude, Prokuristin	Düsseldorf	Peterhof	Schütz, Otto und Irmgard	Charlottenburg	Tilemanns Kinderh.
Pfabe, Prokurist, mit Familie	Grabow i. M.	Villa Charlotte	Schwalbe, Georg	Berlin-Zehlendorf	"
Philipp, Gustav, Prokurist, mit Frau und Tochter	Berlin	Frau Pastor Oepke	Schwarz, Idel	Hannover	"
Pieper, Alfred, Kaufmann, mit Frau	Dortmund	Haus Gutenberg	Tamms, Ruth und Fritjof	Magdeburg	Tilemanns Kinderh.
Pinnau, Fritz, Bankbevollmächtigter	Dortmund	Hotel Fresena	Thiel, Ingenieur	Gotha	Hotel Friesenhof
Plitt, August, Amtsgerichtsdirektor, mit Frau und Tochter	Frankfurt a. M.	Villa Pirola	Thiele, Erika und Jürgen	Hannover	Tilemanns Kinderh.
Poersch, Reinhold, Kaufmann, mit Familie	Hannover	Hotel Fresena	Thurn, Burkhard, Amtsgerichtsrat, mit Frau	Lauterbach (Hessen)	Hotel Friesenhof
Potthoff, Frau Wilh., mit 2 Kindern	Bad Rothenfelde	Frau Pastor Oepke	Tilemann, Präsident, mit Familie und Bed.	Oldenburg	Tilemanns Kinderh.
Pungs, Dr. Erich, Rechtsanw., mit Familie	Düsseldorf	Villa Charlotte	Tillmanns, Carl, Kaufmann	Hilden (Rheinland)	Haus Worch
Pröll, Herta	Hannover	Tilemanns Kinderh.	Tiemann, Hermann	Osnabrück	Villa Sohn
Frost, Frau Dr., mit Kind	Osnabrück	Villa Inselrose	Timmermann, Otto, Prokurist, mit Frau und 2 Kindern	Hamburg	Peterhof
Pudor, Frau Agnes, mit Sohn und Tochter	Hellerau-Dresden	Villa Pirola	Traeger, Cläre und Margarethe	Mylau i. Vogtl.	Hotel Friesenhof
Purps, Alfred, mit Frau und 2 Kindern	Berlin	Onnen Wwe.	Tropowitz, Gerda	Frankfurt a. M.	M. Saathoff
Quack, Frieda, Lehrerin	Vlotho a. d. W.	Villa Seemannstreu	Trümpelmann, Erich, Dipl.-Ing., Kaufmann, mit Frau	Hamburg	Hotel Friesenhof
Reich, Martha, Diakonisse	Witten a. R.	Schwesternheim	Tschirch, Dr. jur. Hans, Verbandsdirektor	Berlin	Strandhotel Kurhaus
Reiners, Wilh., Kaufmann	Oldenburg	Hotel Rose	von Türcke Frhr. A., Offizier a. D.	Frankfurt a. M.	Hotel Itzen
Reins, Carl-Hermann, Kaufmann	Norden	Fr. Ahrends.	Uhrmacher, Fabrikbes., mit Familie	Hann.-Münden	Hotel Fresena
Richter, Eugen, Direktor	Leipzig	Claassen's Hotel	Ulrich, Anneliese, Buchhalterin	Sehlde a. H.	Pension Riedel
Riedel, Fritz, Kaufm., mit Frau	Berlin-Charlottenburg	H. v. Freeden	Upmeyer, Frau Rittergutsbesitzer	Uphof b. Borgholzhausen	Tilemanns Kinderh.
Riess, Dr. G., Regierungsrat, mit Frau, 4 Kindern und Stütze	Berlin-Schmargendorf	M. Freese	Upmeyer, Jürgen und Jochen Friedrich	Uphof b. Borgholzhausen	"
Ripke, Dr. Otto, Chemiker	Elberfeld	R. Cramer	Upmeyer, Otto, Kaufmann, mit Familie und Bed.	Dortmund	Hotel Friesenhof
Ritter, Ernst	Berlin-Pankow	Wwe. Pabst	Vehmichen, Albert, Ingenieur	Leipzig	Konditor Schmidt
Rosendahl, Drogist	Dinslaken	Villa Baumann	Viel, mit Familie	Iserlohn	H. v. Freeden
Rosenthal, Dr., Professor, Studienrat	Leer	Hotel Fresena	Vogel, Walter, Kaufmann, mit Familie	Chemnitz	Strandhotel Kurhaus
Röttgers, Johs., Fabrikant, mit Tochter	Stadtlohn i. W.	"	Vollmer, Anna, Diakonisse	Barmen	Logierh. Meyenburg
Rühe, Hannemarie	Oldenburg	Tilemanns Kinderh.	Wachler, Max, Landgerichtsdirektor, mit Frau und 2 Kindern	Berlin-Lichterfelde	M. Freese
Ruhfus, Frau, mit Sohn	Berlin	Logierhaus Antonie	Wagner, Lotte	Hagen	Claassen's Hotel
von Runkel, Käthe	Charlottenburg	Strandhotel Kurhaus	Waldmann, Frau Marie, mit Tochter Gertrud und Sohn Friedrich	Osnabrück	Villa Seemannstreu
Salamon, Gertrud, Gewerbelehrerin	Braunschweig	San.-Rat Arends Wwe.	Wanner, Oberstudiendirektor, mit Frau und 5 Kindern	Hannover	Peterhof
Särchingen, Reinh., Kaufm., mit Familie	Plauen i. V.	Hotel Friesenhof	Warkenbusch, Frau M.	Hamm i. W.	Konditor Schmidt
Sassenhoff, Elly, Lyceallehrerin	Mörs (Rheinland)	H. v. Freeden	Weber, Anni, Lehrerin	Berlin-Neukölln	Kinderheim Günther
Seegers, Frau Adele, mit Familie	Berlin-Treptow	Villa Angelika	Weber, Ola und Elisabeth	Germersbach (Baden)	Hotel Fresena
Seidel, Frau, mit Tochter	Siegen i. W.	Hotel Fresena	Weber, Frau Otto	Germersbach (Baden)	"
Seitz, Frau Sophie, mit Tochter	Hannover	Hotel Rose	Weber, Jakob, Lehrer	Frankfurt a. M.	Hotel Friesenhof
Senne, Elisabeth	Moringen	Hotel Friesenhof	Wedekämper, Frau, mit Tochter	Hannover	Logierh. Heinr. Itzen
Sieber, A., Architekt, mit Familie	Frankfurt a. M.	Villa Charlotte	Wegener, Herta	Hannover	Hotel Fresena
Sievers, L., Gewerbelehrerin	Braunschweig	"	Wehling, Frau Herm.	Dortmund	Hotel Friesenhof
Siewert, Frau	Braunschweig	Hotel Friesenhof	Weiffert, Karl, Kaufmann, mit Familie	Hamburg	"
Sindlar, Frau Kaufmann Urban	Köln-Dellbrück	Hotel Rose	Weise, Fräulein Eva	Berlin-Schöneberg	Frau Pastor Oepke
Solebker, Fritz, Kaufmann	Frankfurt a. M.	Hotel Fresena	Welcker, Hedwig	Allendorf-Lumda	Hotel Friesenhof
Sommers, Heinr., Spinnereidirektor	Nordhorn i. H.	Hotel Rose	Wensky, Georg, kaufm. Direktor, mit Frau und 3 Kindern	Berlin	Haus Coordes
Spelge, Fräulein	Seesen a. H.	Claassen's Hotel	Werner, Rudolf, Musikdirektor, mit Familie	Frankfurt a. M.	P. Onnen Wwe.
Spinnrock, Kaufmann, mit Familie	Hannover	Tilemanns Kinderh.	Wessel, Annemarie	Witten a. R.	Logierh. Onnen
Stampe, Amandus, Obering., mit Familie	Hannover	Hotel Friesenhof	Wetterling, Kaufmann, mit Frau	Berlin	Villa Altmanns
Steinbach, H., mit Frau und Kind	Kassel	Hotel Friesenhof	Wiederholl, H., Apothekenbeisitzer	Alfeld	Villa Charlotte
Stelzer, Heinr., Fabrikant	Plauen i. V.	Bürgerstr. Boeckler	Wilhelm, Karl, Kaufmann, mit Familie	Solingen	Habbinga
Stolte, Wilhelmine	Grasberg	Hotel Fresena	Willich, Matilde, Diakonisse	Datteln i. W.	Schwesternheim
Stoltenberg, Dr. Detlef, Syndikus	Hamm i. W.	Hotel Rose	Wirth, Hilde	Essen	Hotel Rose
Strasser, Fräulein	Bielefeld	Claassen's Hotel	Wirz, Gottfr., Apotheker, mit Familie	Solingen	Hotel Fresena
Sommenger, Emil, Kaufmann	Wickrath	Tilemanns Kinderh.	Witte, Gustel	Hamborn a. Rh.	Villa Inselrose
Struck, Adolf, Redakteur	Braunschweig	Hotel Friesenhof	Witte, Wilhelm, Ingenieur	Hamborn a. Rh.	"
Strünker, Frau Jak.	Köln-Dellbrück	Hotel Friesenhof	Woeste, Klara, Diakonisse	Schüren i. W.	Schwesternheim
Schaefer, Dr. med. Hugo, Arzt, mit 2 Kindern	Steinbrücken (Rbz. Wiesbaden)	Hotel Fresena	Wöhler, Dr. Alfred, Regierungsrat	Hannover	R. Cramer
Schäfer, Frau Käthe, mit Tochter	Heidelberg	Hotel Fresena	Wolf, Dr., Rechtsanwalt, mit Familie	Duisburg-Ruhrort	Villa Charlotte
Schäfer, Frau Liesel, mit Kind	Frankfurt	Hotel Fresena	Wormstall, Frau E.	Werries-Hamm	Konditor Schmidt
Schauenburg, Gerd und Hans, Schüler	Osnabrück	Hotel Fresena	Wullenweber, Ilse	Gera (Reuss)	Tilemanns Kinderh.
Scheffen, Dr. H., Frauenarzt, mit Frau und Tochter	Frankfurt a. M.	Hotel Fresena	Wünsch, Martha, Gewerbelehrerin	Braunschweig	Villa Postale
Scheffler, Dr., Oberbürgermeister, mit 3 Kindern	Gotha	Villa Altmanns	Zangenberg, mit Familie	Osnabrück	Villa Charlotte
Schepeler, Frau Fritz, mit Familie	Frankfurt a. M.	Hotel Fresena	Zehna, Frau Emilie, mit Tochter	Frankfurt a. M.	Claas Eilers
Schevemann, Frau, mit Familie	Osnabrück	Villa Altmanns	Zielke, Carl, Bankprokurist, mit Frau und Tochter	Berlin	Frau Pastor Oepke
Schirmer, Arthur, Kaufmann	Zeitz	Hotel Friesenhof	Zoiner, Fritz, Kaufmann, mit Frau und 2 Kindern	Braunschweig	Hotel Rose
Schirmer, Hans, Bankbeamter	Zeitz	Hotel Fresena	Zyrus, Fritz, Kaufmann	Frankfurt a. M.	M. Saathoff
Schlotmann, Franz, Kaufmann	Menden	Villa Inselrose			
Schlotmann, Hedwig	Menden	Julius Breeden			
Schlotmann, Th., Direktor	Frankfurt a. M.	Villa Charlotte			
Schmalfluss, Theodor, Kaufmann	Köln	O. Altmanns Wwe.			
Schmidt, Inspektor	Wörmnitz	Haus Eltine			
Schmidt, Friedrich, Bankdirektor, mit Familie	Bad Salzschlirf	Haus Rosendahl			
Schneider, Fritz	Elberfeld	Hotel Fresena			
Schneider, Frau Fritz, mit Kind	Elberfeld				
Schodere, Wilhelm, Fabrikant	Barmen				
Schönwald, Apotheker, mit Frau und Tochter	Hagen i. W.				
Schrader, Fräulein H. und F.	Bremen				
Schramm, Dr., Zahnarzt, mit Familie	Berlin				
Schreiber, Kurt, Prokurist, mit Frau	Vohwinkel				
Schreier, Charlotte, Lehrerin	Berlin				
Schröder, Frau Albert, mit Kind	Elberfeld				

Wohnungsveränderungen:

Immenkötter, Dr. ing. Theodor, mit Frau und Kind
 von der Linde, Geh. Oberposttrat
 Exzellenz Spilling, mit Tochter

843 Personen, zusammen mit den früheren 3125.

Evangelischer Abend am 4. Juli im Hotel „Rose“.

Unter den mancherlei „Abenden“ nun auch noch ein evangelischer? Es war ein erster Versuch, die Kurgäste, die auf dem Boden gleicher Welt- und Lebensanschauung stehen, zu sammeln. Der Versuch gelang. — Im Mittelpunkt des Abends stand ein Vortrag des Inselepastors über die Geschichte der Kirche auf Juist. Es war interessant zu erfahren, dass Juist ursprünglich eine Niederlassung auf der grossen Insel Bant gewesen und eine selbständige Insel Juist erst in einer Urkunde aus dem Jahre 1398 erwähnt sei. Die erste Kirche mit einem hohen Turm, die wahrscheinlich in vorreformatorischer Zeit durch den Bischof von Bremen als ein Seezeichen für die vielen Schiffe der Hansastadt erbaut ist, war seit der Petriflut von 1651 gefährdet. Wenige Jahre später

war die Kirche eine Ruine. Sie musste weiter südwärts wieder aufgebaut werden. Immer wieder mussten die Juister mit ihren Häusern und ihrer Kirche vor den andrängenden Fluten der Nordsee weichen, bis im Jahre 1779 die fünfte Kirche gebaut werden musste, dieselbe, die heute noch als Gotteshaus dient. Besonders ergreifend war die Schilderung der Weihnachtsflut von 1717, die nach der Heiligabendfeier in der Billkirche — Juist hatte damals zwei Kirchen, auf der Bill und im Loog — das Billdorf zerstörte und einer Reihe von Menschen das Leben kostete. Schwere Zeiten für Gemeinde und Vaterland sind an der Kirche nicht spurlos vorüber gegangen: eine Tafel verkündet, dass die Kirche in der „Franzosenzeit“ als französische Festung und Kaserne gedient hat, und die Rettungsringe der „Cöln“ und „Mainz“ wie die beiden Ehrentafeln erinnern an die jüngste Ver-

gangenheit. — An dem Ausbau der Kirche, die noch nicht beendet ist, haben sich seit Gründung des Seebades vor allem die Kurgäste beteiligt. Sie haben sich dadurch in der schlichten Inselkirche das Heimatrecht erworben. — Der Vortrag klang aus in das gemeinschaftlich gesungene Schifferlied: Wie mit grimm'gem Unverstand . . .

Umrahmt war der Vortrag von Einzelgesang und Deklamationen. Frau Zurek stellte ihre wundervolle Kunst in den Dienst des Abends, vor allem das „Gläubige Herz“ von Bach machte tiefsten Eindruck. Von den Rezitationen packte besonders „Die Waffrau“ von Lindenu, von dem Dichter selbst meisterhaft vorgetragen. Den Abschluss des Abends bildete eine kurze Andacht des Pfarrers Koschade aus Elberfeld. — Mögen diesem ersten Abend seiner Art weitere ebenso wertvolle folgen.

Strand-Hotel Kurhaus Juist

Alle Zimmer haben herrliche Aussicht auf das Strandleben, Nordsee oder Wattenmeer.

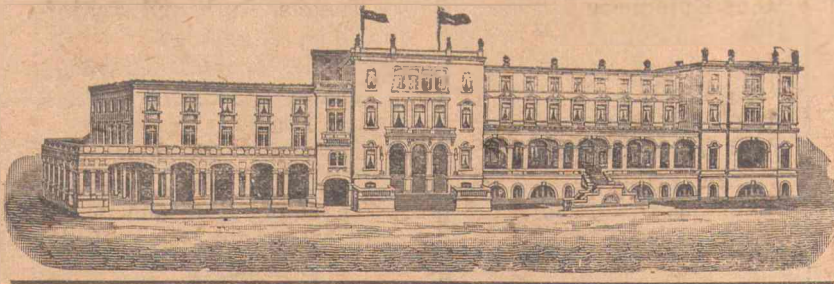
Anerkannt vorzügliche Küche
Reichhaltige Tageskarte
Alle Delikatessen

Mittagessen von 1—3 Uhr
Abendessen von 6—9 Uhr
Bei 10 Karten Ermässigung

Die geräumigen Lese-Schreib-See-terassen und Kinder-Spielzimmer und Spielplatz stehen den Tischgästen des Kurhauses zur gefl. Verfügung.

Ed. Oldewurtel * Kurhaus Kolonnaden-Läden

1. Friseur. 2. Rauchwaren. 3. Herrenartikel. 4. Strandbuchhandlung. 5. Badeartikel. 6. Konfitüren. 7. Bierhalle, gut gepflegte Biere, Liköre



Im Kurhaus befindet sich:

Seeterrasse: Kaffee- u. Bier-Restaurant / Kaffeezimmer: 5 Uhr
Tee-Tanz täglich / Likörstube: Gemütliches friesisches Zimmer
Tanz-Diele: Stimmungsmusik jeden Abend / Bar: Erstklassige
Mixed Getränke / Kurhaus-Konditorei liefert Ia. Torten / Ia.
Eisgetränke — Eisspeisen

Wochen-Programm:

im großen, weißen Kurhaus-Saal:

Sonntag 4—6 Uhr: Kinder-Ball

Montag 8 1/2 Uhr:

Dienstag 8 Uhr:
Gemütlicher Bier-Abend
Künstler-Konzert und Tanz

Mittwoch 4—6 Uhr:
Kinderfest mit Verlosung

Donnerstag 8 Uhr:
Strandfest mit zwanglosem Tanz

Sonnabend 8 Uhr:
Grosse Tanz-Unterhaltung,
Vorbestellung auf Tische erbeten.
Eintritt frei nur für Kurgäste

Strand-Hotel Kurhaus Juist

Bahnhofs - Restauration Norddeich

3 Min. von der Dampferanlegestelle

Erstkl. Küche zu jeder
Tageszeit · ff. Getränke

Eugen Wagner

langjähr. Küchenmeister im In- und Auslande

Biertunnel (Hotel Itzen) neu eröffnet!

Bernh. Hollander
Uhrmacher

Reparaturen prompt und billig

Schutzbrillen

Großes Lager in

Gold-
und Silberwaren

Filigran-Schmuck

Getriebene Altsilberwaren
Echte antike Uhren u. Zinnsachen

Vermietung von
Strandzelten
und Stühlen

Anmeldung:
Hotel Fresena und
Villa Inselfriede
Peter Freese, Juist.

Geschäftsstelle Juist der Ostfriesischen Bank Norden

Zweiganstalt der Osnabrücker Bank

Johannes Wiers (Postgebäude)

Scheck- und Ueberweisungs-Verkehr

Eröffnung laufender Rechnungen

Annahme von Spareinlagen

auf wertgesicherter Grundlage gegen hohe Verzinsung,
je nach Kündigungsfrist

HOTEL „FRESENA“

Besitzer: C. P. Freese

Vornehme Restaurations- und Speisesäle :: Abends ab 8 1/2 Uhr Künstlerkonzert und Tanzunterhaltung im spiegelblanken Parkettsaal
Dienstags vornehme Reunion :: Anerk. beste Küche :: Gute Biere :: Weine erster Firmen :: Mittagstisch ab 12 Uhr an kleinen Tischen

Restaurant u. Café „Giftbude“

An der Osttreppe gelegen / Herrliche Aussicht auf die Nordsee / Vorzüglicher Kaffee / Gebäck aus eigener Konditorei / Beliebtes Bier- und Weinrestaurant / Täglich nachmittags und abends: Künstler-Konzerte

PABST HOTEL

Empfehle den geehrten Badegästen meinen vorzüglichen Mittag- und Abendtisch / Anerkannt beste Küche / Reichhaltige Abendkarte / Täglich nachmittags und abends Künstler-Konzerte
Der Besitzer: Johs. J. Pabst

Konrad Sperling

Filiale Norderney

Filiale Juist

Hauptgeschäft Wilhelmshaven

Spezialgeschäft für Injelbedarf in Glas, Porzellan, Silber und Bestecken

Reiseandenken

Kunstporzellan

Besichtigung meiner Geschäftsräume ohne Kaufzwang erbeten. Keine Saisonpreise
Verland nach auswärts portofrei unter Garantie heiler Ankunft.

Halte meine Gespanne

bezeichnet mit „Kurhaus“
zu

Lustfahrten am Strande
und um die Insel,

sowie

zu Jagd-Fahrten bestens
empfohlen.

J. Behrends.

Damen- und Herren-Frisier- Salon

Ondulation :: Manicure
sowie sämtl. Parfümerien

Rudolf Haars,
Strandstr.

Dampfschiffsverbindung Norddeich-Juist und zurück 12. bis 18. Juli

		Ab Norddeich	Ab Juist (Bhf.)
12.	S.	6.00 N.	6.10 V.
13.	S.	7.45 V.	5.30 "
"	"	8.00 N.	5.30 N.
14.	M.	6.30 "	7.00 V.
15.	D.	8.00 "	7.00 "
16.	M.	8.20 "	8.00 "
17.	D.	9.00 "	8.30 "
18.	F.	9.30 "	9.30 "

Fluttabelle und Badezeiten

12. bis 18. Juli

Dat.	Tag	Hoch- wasser	Badezeiten
12.	S.	7.02	3.00 N. - 7.00 N.
13.	S.	8.19	3.00 " - 7.00 "
14.	M.	9.28	3.30 " - 7.30 "
15.	D.	10.58	7.00 V. - 11.00 V.
16.	M.		8.00 " - 12.00 "
17.	D.	11.49	8.00 " - 12.00 "
18.	F.	12.37	8.00 " - 12.00 "

Amtliche Bekanntmachungen

An- und Abmeldungen.

Jeder Kurgast hat **innen 24 Stunden** Namen, Stand und genaue Bezeichnung seiner ständigen Wohnung in das zu diesem Zweck von dem Hauswärt vorgelegte Fremdenbuch in deutlicher Schrift einzutragen, damit der Hauswirt die Anmeldung bei dem Gemeindevorstande machen kann. Nach dieser Eintragung wird die Kurliste aufgestellt und wird daher um recht deutliche Schrift gebeten.

Die bezüglichen §§ der Polizeiverordnung vom 18. April 1901 bestimmen über die Anmeldung:

„Jeder Insulaner, welcher Kurgäste in Logis hat, ist verpflichtet, binnen 24 Stunden die betreffenden Badegäste nach Namen, Stand, Gewerbe und Heimatort bei dem Gemeindevorstande in Juist anzumelden.“

Zuwiderhandlungen gegen diese Polizeiverordnung werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mark geahndet, an deren Stelle im Unvermögensfalle verhältnismäßige Haft tritt.

Während der Badezeiten am Strande hat jeder Besucher des Bades — gleichgültig ob er badet oder nicht — eine ganze Badekarte zu lösen.

Die Kurkarten sind im Bade stets mitzuführen und auf Verlangen vorzuzeigen. Den Anordnungen des Personals ist unbedingt Folge zu leisten.

Die Badezeit beträgt $\frac{3}{4}$ Stunden, für längere Benutzung der Zellen wird doppelte Gebühr erhoben.

Die Badegäste werden in ihrem eigensten Interesse dringend gebeten, weder Schmuckstücke noch Brieftaschen mit Personal-Ausweisen usw. und Barbeträge mit ins Bad zu nehmen, da die Badeverwaltung jede Gewähr bei Abhandeln ablehnen muß. Sämtliche Hoteliers und Hausbesitzer nehmen bereitwilligst gegen Quittung derartige Sachen in Verwahrung.

Auch die Badekasse verwahrt auf Wunsch — jedoch ebenfalls ohne Gewähr — während der Badezeit obige Gegenstände. Barsummen müssen vorgezählt werden.

Zur Beachtung!

Nach § 967 des Bürgerlichen Gesetzbuches und auf Anordnung der hiesigen Polizeibehörde ist der Finder einer verlorenen Sache verpflichtet, die Sache an die Polizeibehörde abzuliefern.

Es erübrigt sich also für den Finder wie für den Verlierer die Bekanntmachung durch Zettel an den verschiedenen Tafeln im Orte, da im Geschäftszimmer der Gemeindeverwaltung die erforderliche Auskunft stets gegeben werden kann.

Die Badeverwaltung.

Die Lesehalle der Warmbadeanstalt ist täglich von 9 Uhr vormittags ab geöffnet.

Die Warm-Badeanstalt ist bis auf weiteres Mittwoch und Sonnabend von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr früh ab geöffnet.

Die Kurgäste werden gebeten, ihre Kurkarte stets bei sich zu führen, um dieselbe dem Kontrollbeamten der Badeverwaltung auf diesbezügliches Ersuchen vorzeigen zu können. Ohne Kurkarte betroffene Kurgäste sind zwecks Feststellung ihrer Personalien gewissen Unbequemlichkeiten ausgesetzt.

Das Baden außerhalb der Badeanstalt kann nicht geduldet werden. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe oder strafgerichtlich geahndet.

Badekarten sind zu haben bei den Kaufleuten Henning, de Vries, Fischer Altmann, Schmidt, Hollander, Friseur Haars und Neukirchen im Kurhaus.

Die Badeverwaltung.

Das Betreten des Deiches, das Spazierengehen auf demselben, von Erwachsenen und Kindern, das Spielen der Kinder auf dem Deiche ist strengstens verboten. Die verehrlichen Badegäste werden zur Vermeidung von Bestrafungen in ihrem eigensten Interesse gebeten, diese Vorschrift genau zu befolgen. Auch die Bewohner der am Deiche liegenden Häuser sind in diese Vorschrift eingeschlossen.

Gemeinde-Verwaltung.

Die Einwohnerschaft wird dringendst gebeten, ihre freie Betten — und sei es auch nur für eine Nacht — im Gemeindebüro anzugeben, damit Quartier Suchende unterkommen und Ausgleich im Wohnungsmangel geschaffen werden können. Für die Monate August-September liegen zahlreiche Anfragen vor. Die in diesen Monaten noch nicht vergebenen Zimmer (mit Anzahl der Betten, ob mit oder ohne Küche usw.) wollen ebenfalls mit den Terminen, wann sie frei werden, dem Gemeindebüro jetzt schon bekannt gegeben werden, um die Vermietung derselben einzuleiten bzw. zu vermitteln. Im eigensten Interesse der Einwohner ist diese dringende Bitte der Bade-Verwaltung zu erfüllen und nicht unbeachtet zu lassen.

Bade-Verwaltung.

Bestimmungen für die Benutzung der Bade- und Kuranlagen im Nordseebade Juist.

§ 1. Es darf nur während der angegebenen Zeit gebadet werden. Diese Badezeit ist durch Badestundenpläne sowie durch Aufhissen der Fahne auf der Badekasse bekannt gemacht.

Das Betreten des Bades ist während der Badezeit nur Inhabern von Badekarten gestattet.

Das Baden ausserhalb des abgegrenzten Bades ist am ganzen Juister Nordseestrande verboten.

§ 2. Am Badestrande müssen von allen Badenden Badeanzüge von undurchsichtigem Stoff angelegt werden. Badezeit $\frac{3}{4}$ Stunde.

§ 3. Hunde dürfen am Strande nur angeleint geführt, in das Bad überhaupt nicht mitgeführt werden. Ein Hinwerfen von Glas- oder Topfscherben ist am Strande mit Rücksicht auf die Gefährdung der Badenden und der Kurgäste streng untersagt.

§ 4. Zur Benutzung der Bäder sind vorher Karten zu lösen, die in den Kaufläden im Orte zu haben sind.

Die gelösten Karten sind beim Betreten des Bades dem Kartenabnehmer vorzuzeigen und von diesem zu entwerfen. Dem Badepersonal ist streng verboten, ohne Abnahme von Badekarten baden zu lassen oder Geld dafür in Empfang zu nehmen.

§ 5. Ueber die im Wasser durch Tonnen und Fahnen kenntlich gemachten Grenzen darf nicht hinausgegangen werden. Den von den Sicherheitswärtern etwa abgegebenen Warnungssignalen ist **unbedingt** und **sofort** Folge zu leisten.

§ 6. Die Badenden haben den Anordnungen des Badedirektors und der Badedienerschaft unweigerlich

Folge zu leisten, widrigenfalls sie, abgesehen von der Bestrafung, vom Weiterbaden ausgeschlossen werden.

§ 7. Die mit Schwimmgürteln und Rettungsleinen ausgerüsteten Sicherheitswärter sind verpflichtet, auf die Badenden Obacht zu geben und diejenigen, welche sich zu weit in das Meer hineinwagen, mit dem Horn zu warnen.

§ 8. Die Aufsicht am sogenannten neutralen Strande führt ein Inspektor. Den Anordnungen desselben sowie den Anordnungen und Bestimmungen des Badedirektors, der über den ganzen Betrieb am Strande die Oberleitung führt, ist Folge zu leisten.

§ 9. Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen werden bestraft.

§ 10. Diese Bestimmungen treten mit dem 1. Juni 1924 in Kraft.

Juist, den 1. Juni 1924.

Die Badeverwaltung. Böckler.

Gefunden:

1 Pompadour mit Strickzeug.

Gemeindevorstand.

Eine Bitte an unsere Kurgäste.

Mehr als 300 Pflanzenarten wachsen auf unserer Insel, darunter viele, welche sich durch auffallende Farben, köstlichen Duft oder eigenartigen Wuchs auszeichnen, weswegen ihnen vielfach von Fremden nachgestellt wird. Solange das Pflücken und Sammeln in bescheidenen Grenzen bleibt, wird niemand Anstoss daran nehmen; bedauerlich ist es jedoch, wenn einzelne Sammelwütige die schönsten Arten in grossen Bündeln mit den Wurzeln ausraufen und so den Untergang seltener Arten herbeiführen; wie es z. B. auf Borkum mit der einst so häufigen „Seemannstreu“ bereits geschehen ist.

Aehnlich ist es um die Vogelwelt bestellt. Nicht weniger als 249 Vogelarten sind auf unseren Inseln beobachtet, von denen 50 bei uns brüten. Die grösste Zierde unserer Küste, die herrlichen Silbermöven, Seeschwalben, Austernfischer und Brandgänse, noch vor Jahrzehnten auf allen Inseln zu Tausenden brütend, sind jetzt so sehr in Abnahme begriffen, dass man um ihre weitere Existenz besorgt sein muss, eine Folge der wüsten Schiesserei, die alles, was da kreucht und fleucht, vernichtet. Noch ist es Zeit, der völligen Verödung unserer schönen Inseln entgegenzutreten. Wir richten daher an unsere verehrten Gäste die Bitte, uns zu unterstützen, und stellen unsere Insel und die auf dem Memmert gelegenen Vogelkolonien unter ihren freundlichen Schutz.

2. Vaterländischer Abend auf Juist.

Am Dienstag, den 8. Juli d. J., fand im Kurhaus auf Wunsch vieler Kurgäste der 2. vaterländische Abend bei überfülltem Saale statt.

Die Veranstaltung war gleichzeitig der Abschieds- und Ehrenabend unseres, allen Kreisen der Kurgäste bekannten und beliebten vaterländischen Dichters Hermann Vockrodt aus Kassel.

Dieser sprach auch diesmal von glühender Vaterlandsliebe durchdrungene begeisterte Eigendichtungen, die eine spontane Aufnahme der dankbaren Zuhörerschaft erweckten. Den tiefsten Eindruck für alle hinterliess zweifellos die „Vogesenwacht“, ein wichtiges Stimmungsbild aus dem Weltkrieg, ein Denkmal deutscher Treue bis zum Tod in aufopfernder Vaterlandsliebe.

Den Mittelpunkt des Abends bildete eine Ansprache des Herrn Bürgermeisters Böckler, die wert ist, allen Kurgästen zugänglich gemacht zu werden,

da sie ein markiges Glaubensbekenntnis zum grossdeutschen Gedanken darstellte und ein zündendes Echo in den Herzen aller Hörer erweckte.

Der Redner führte ungefähr folgende Gedanken aus. „Der heutige deutsche Abend, zu dem Sie so zahlreich erschienen sind, möge unter dem Leitmotiv stehen: „Gedenke, dass Du ein Deutscher bist!“ Er begrüsst alle erschienenen Gäste, insbesondere die Anwesenden aus den besetzten Gebieten. Hier am herrlichen Nordseestrand unter gleichgesinnten deutschen Männern und Frauen wollen wir uns alles dessen bewusst werden, was uns an heiligen Idealen an unser geliebtes Vaterland kettet. Hier, wo uns keine feindlichen Bajonette bedrohen, wollen wir uns immer und immer wieder des Gewesenen erinnern, uns die ruhmreiche Vergangenheit vor Augen führen und im Rückblick auf sie, auf das Ehr- und Pflichtbewusstsein des grössten Teils des deutschen Volkes bauend, auf eine baldige glückliche Zukunft im Zeichen der Befreiung Alldeutschlands hoffen. Der Redner führte uns im Geiste 10 Jahre rückwärts. Alle waren wir einmütig und geschlossen, in der stolzen Erkenntnis Deutsche zu sein, mit Leib und Seele alles herzu-

geben für Deutschlands Ruhm und Grösse. In dem Bewusstsein: „Wir Deutsche fürchten Gott, sonst nichts auf dieser Welt!“ zogen wir in den Kampf. Die Kriegsjahre 1914—18 haben einen glänzenden Beweis der deutschen Pflichterfüllung von Offizier und Mann bei Rückstellung aller persönlichen Interessen erbracht, und so haben wir gegen eine Welt von Feinden Unmögliches möglich gemacht und uns die Achtung aller ehrlichen Nationen, selbst unserer Gegner erzwungen! — Und heute, das Gedicht Paul Warneke's „Vergessen“, geistelt es nicht mit Recht unseren moralischen Tiefstand, geboren aus dem Sumpf der Revolution, der alles, was uns an Ueberlieferungen — Heldentaten der Vergangenheit heilig war, in den Kot zog, dagegen uns mit internationalen marxistischen Ideen verseuchte? Doch der Schluss des deutschen Klagegesanges lässt den Dichter doch an das Ureigen seines Volkes glauben und er ruft in die Welt:

Ich aber weiss, es kommt der Tag,
Der wird empor dich rütteln,
Da steigst du aus dem Sarkophag,
Da wird der Ekel dich schütteln,
Da wird erwachen der zornige Stolz.

Und den grimmigen Drachen vernichten,
Da wirst du göttlichen Zorns voll
Gewaltige Taten verrichten!
Da lasse der Himmel den frevelnden Wahn
Mit rächendem Masse dich messen;
Doch, was der Feind uns angetan,
Das sei ihm nie vergessen!!

Und so wollen wir ein jeder einzelne die Hoffnung auf das baldige Morgenrot der Freiheit nicht aufgeben. Schon geht ein Raunen des erwachenden Frühlings durch unser Volk; lockern wir den Boden, dass die Saat gedeihen kann, und schaffen wir, Frauen und Männer an dem grossen Befreiungswerk in stiller, aber in um so emsigerer Tätigkeit mit! So möge auch diese Stunde der Weihe ein Baustein des neuen Deutschen Reiches werden, und lassen Sie uns in dem gemeinsamen Gesang „Ich hab' mich ergeben...“ den Treuschwur unserem geliebten Vaterland verpfänden.“

Den Schluss der eindrucksvollen Feier bildete der stimmungsvolle Gesang des „Juister Strandleides“. Herr Bürgermeister Böckler widmete im Namen des Gemeinderates und der Gemeinde dem scheidenden Hermann Vockrodt die herzlichsten Worte der Anerkennung für das wirkungsvolle Schaffen des jungen vaterländischen Dichters auch auf der Insel Juist.

Das von ihm verfasste „Juister Strandleid“ empfahl er dem regsten Interesse aller Insulaner und Kurgäste und gab dem Wunsch Ausdruck, dass es gleich dem Borkumlied das Nationallied der Insel werden möchte. Ein dreifaches Hoch auf den Verfasser beschloss seine Ausführungen und zugleich den offiziellen Teil des in allen Stücken glänzend gelungenen zweiten vaterländischen Abends.

*

Juist, 7. Juli. Friesenhof. Einige Kurgäste veranstalteten am Freitag, den 4. Juli, im festlich geschmückten Saale des „Friesenhof“ das erste diesjährige Tanzturnier, verbunden mit einem Kleinkunstabend. Nach einigen gewählten Musikstücken eröffnete der Ansager des Abends Herr Fred Saur das Programm. Frl. Helmund, eine uns schon bekannte Sängerin, erfreute, wie immer, so auch diesmal, mit ihrer angenehmen Stimme die Zuhörer. Besonders erwähnenswert sei die Arie aus „Samson und Dalila“, die sie mit viel Wärme vortrug. Fred Saur, ein Kurgast aus Barmen, zeigte sein Können als „Manipulator“ und verstand es, den dichtbesetzten Saal mit seinen Zauberkünsten und kleinen Humoristiken recht angenehm zu unterhalten, welcher denn auch durch langanhaltenden Beifall den Erfolg krönte. Der Clou des Abends war das Tanzturnier unter der bewährten Leitung des Herrn Hermann Hecker aus Münster (eben-

falls ein Kurgast), das denn auch alle Erwartungen übertraf. Getanzt wurde zuerst ein Walzer, dann ein Shimmy, deren 5 Paare sich um den Sieg des Abends bemühten.

Man kann es sagen, dass die einzelnen Paare den Gesetzen der Tanzkunst, in Bewegung wie in Linie, gerecht zu werden suchten. Die Wertung der Tanzenden lag in den Händen des Publikums, und wurde durch Abstimmung folgendes Ergebnis erzielt. Es wurden zuerkannt:

- I. Preis Herr Koch mit Frau Gemahlin,
- II. Preis Frl. Jenny Heuber — Herr Erich Scholten,
- III. Preis Frl. Lia Lerche — Herr Walter Gehlert.

Beim Shimmy haben die vorgenannten Paare derselben Reihenfolge den Preis errungen. Herr Hecker verstand es, das Turnier recht geschickt durchzuführen, und hat sich damit den Dank und Anerkennung von Publikum sowie den tanzenden Paaren erworben. Stürmisches Händeklatschen lohnte denn auch den Leiter des Turniers.

Zunächst herrschte noch eine recht gemütliche Stimmung, wozu auch die ganz vorzügliche Hauskapelle „Köntges“ ihr Bestes dazu beitrug.

Erst spät trennte man sich in dem Bewusstsein einige frohe Stunden auf dem schönen deutschen Juist verlebt zu haben. Harry Rosen.

Bulemanns Haus.

Von Theodor Storm.

*

(Fortsetzung.)

„Habt Ihr's denn auf St. Magdalenen läuten hören?“ fragte sie.

„Nein,“ erwiderte Herr Bulemann kurz, der über seinen Zahntafeln sass.

„Wisst Ihr denn wohl, wofür es geläutet hat?“ fragte die Alte weiter.

„Dummes Geschwätz! Ich höre nicht nach dem Gebimmel.“

„Es war aber doch für Euern Schwestersohn!“ Herr Bulemann legte die Feder hin. „Was schwatzest du, Alte?“

„Ich sage,“ erwiderte sie, „dass sie soeben den kleinen Christoph begraben haben.“

Herr Bulemann schrieb schon wieder weiter. „Warum erzählst du mir das? Was geht mich der Junge an?“

„Nun, ich dachte nur; man erzählt ja wohl, was Neues in der Stadt passiert.“

Als sie gegangen war, legte aber doch Herr Bulemann die Feder wieder fort und schritt, die Hände auf dem Rücken, eine lange Zeit in seinem Zimmer auf und ab. Wenn unten auf der Gasse ein Geräusch entstand, trat er hastig ans Fenster, als erwarte er schon den Stadtdiener eintreten zu sehen, der ihn wegen der Misshandlung des Knaben vor den Rat zitieren solle. Der schwarze Graps, der mauzend seinen Anteil an der aufgetragenen Speise verlangte, erhielt einen Fusstritt, dass er schreiend in die Ecke flog. Aber, war es nun der Hunger, oder hatte sich unversehens die sonst so unterwürfige Natur des Tieres verändert, er wandte sich gegen seinen Herrn und fuhr fauchend und prustend auf ihn los. Herr Bulemann gab ihm einen zweiten Fusstritt. „Fresst,“ sagte er. „Ihr braucht nicht auf mich zu warten.“

Mit einem Satz waren die beiden Katzen an der vollen Schüssel, die er ihnen auf den Fussboden gesetzt hatte.

Dann aber geschah etwas Seltsames.

Als der gelbe Schnores, der zuerst seine Mahlzeit beendet hatte, nun in der Mitte des Zimmers stand, sich reckte und buckelte, blieb Herr Bulemann plötzlich vor ihm stehen; dann ging er um das Tier herum und betrachtete es von allen Seiten. „Schnores, alter Halunke, was ist denn das?“ sagte er, den Kopf des Katers krauend. „Du bist ja noch gewachsen in deinen alten Tagen!“ — In diesem Augenblicke war auch die andere Katze herzugespungen. Sie sträubte ihren ganzen Pelz und stand dann hoch auf ihren Pfoten. Herr Bulemann schob sich die Zipfmütze aus der Stirn. „Auch der!“ murmelte er. „Seltsam, es muss in der Sorte liegen.“

Es war indes dämmrig geworden, und da niemand kam und ihn beunruhigte, so setzte er sich zu den Schüsseln, die auf dem Tische standen. Endlich begann er sogar seine grossen Katzen, die neben ihm auf dem Kanapee sassen, mit einem gewissen Behagen zu beobachten. „Ein paar stattliche Burschen seid ihr!“ sagte er, ihnen zunickend. „Nun soll euch das alte Weib unten auch die Ratten nicht mehr vergiften!“ — Als er aber abends nebenan in seine Schlafkammer ging, liess er sie nicht, wie sonst, zu sich herein, und als er sie nachts mit den Pfoten gegen die Kammertür fallen und mauzend daran herunterrutschen hörte, zog

er sich das Deckbett über beide Ohren und dachte: „Mauzt nur zu, ich habe eure Krallen gesehen.“

Dann kam der andre Tag, und als es Mittag geworden, geschah dasselbe, was tags zuvor geschehen war. Von der geleerten Schüssel sprangen die Katzen mit einem schweren Satz mitten ins Zimmer hinein, reckten und streckten sich, und als Herr Bulemann, der schon wieder über seinen Zahntafeln sass, einen Blick zu ihnen hinüberwarf, stiess er entsetzt seinen Drehstuhl zurück und blieb mit ausgerecktem Halse stehen. Dort mit leisem Winseln, als wenn ihnen ein Widriges angetan würde, standen Graps und Schnores zitternd mit geringelten Schwänzen, das Haar gestäubt; er sah es deutlich, sie dehnten sich, sie wurden gross und grösser.

Noch einen Augenblick stand er, die Hände an den Tisch geklammert; dann plötzlich schritt er an den Tieren vorbei und riss die Stubentür auf. „Frau Anken, Frau Anken!“ rief er, und da sie nicht gleich zu hören schien, tat er einen Pfiff auf seinen Fingern, und bald schlurzte auch die Alte unten aus dem Hinterhaus hervor und keuchte eine Treppe nach der andern herauf.

„Sehe Sie sich einmal die Katzen an!“ rief er, als sie ins Zimmer getreten war.

„Die hab ich schon oft gesehen, Herr Bulemann.“

„Sieht Sie daran denn nichts?“

„Dass ich nicht wüsste, Herr Bulemann!“ erwiderte sie, mit ihren blöden Augen um sich blinzelnd.

„Was sind denn das für Tiere? Das sind ja gar keine Katzen mehr!“ — Er packte die Alte an den Armen und rannte sie gegen die Wand. „Rotäugige Hexe,“ schrie er, „bekenne, was hast du meinen Katzen eingebracht?“

Das Weib klammerte ihre knöchernen Hände ineinander und begann unverständliche Gebete herzu-plappern. Aber die furchtbaren Katzen sprangen von rechts und links auf die Schultern ihres Herrn und leckten ihn mit ihren scharfen Zungen ins Gesicht. Da musste er die Alte loslassen.

Fortwährend plappernd und hüstelnd schlich sie aus dem Zimmer und kroch die Treppen hinab. Sie war wie verwirrt; sie fürchtete sich, ob mehr vor ihrem Herrn oder vor den grossen Katzen, das wusste sie selber nicht. So kam sie hinten in ihre Kammer. Mit zitternden Händen holte sie einen mit Geld gefüllten wollenen Strumpf aus ihrem Bette hervor; dann nahm sie aus einer Lade eine Anzahl alter Röcke und Lumpen und wickelte sie um ihren Schatz herum, so dass es endlich ein grosses Bündel gab. Denn sie wollte fort, um jeden Preis fort; sie dachte an die arme Halbschwester ihres Herrn draussen in der Vorstadt; die war immer freundlich gegen sie gewesen, zu der wollte sie. Freilich, es war ein weiter Weg, durch viele Gassen, über viele schmale und lange Brücken, die über dunkle Gräben und Fleten hinwegführten, und draussen dämmerte schon der Winterabend. Es trieb sie dennoch fort. Ohne an ihre Tausende von Weizenbrötchen zu denken, die sie in kindischer Fürsorge in den grossen Nussbaumschränken aufgehäuft hatte, trat sie mit ihrem schweren Bündel auf dem Nacken aus dem Hause. Sorgfältig mit dem grossen krausen Schlüssel verschloss sie die schwere eichene Tür, steckte ihn in ihre Ledertasche und ging dann keuchend in die finstere Stadt hinaus. — — —

Frau Anken ist niemals wiedergekommen, und die Tür von Bulemanns Haus ist niemals wieder abgeschlossen worden.

Noch an demselben Tage aber, da sie fortgegangen, hat ein junger Taugenichts, der den Knaben Rupprecht spielend in den Häusern umherlief, im Lachen seinen Kameraden erzählt, da er in seiner rauhen Pelze über die Crescentiusbrücke gegangen sei, habe er ein altes Weib dermassen erschreckt, dass sie mit ihrem Bündel wie toll in das schwarze Wasser hinabgesprungen sei. — Auch ist in der Frühe des andern Tages in der äussersten Vorstadt die Leiche eines alten Weibes, die an einem grossen Bündel festgebunden war, von den Wächtern aufgefischt und bald darauf, da niemand sie gekannt hat, auf dem Armenviertel des dortigen Kirchhofs in einem plattgedeckten Sarge eingegraben worden.

*

Dieser andere Morgen war der Morgen des Weibes nachtsabends. — Herr Bulemann hatte eine schlechte Nacht gehabt; das Kratzen und Arbeiten der Tiere gegen seine Kammertür hatte ihm diesmal keine Ruhe gelassen; erst gegen die Morgendämmerung war er in einen langen, bleiernen Schlaf gefallen. Als er endlich seinen Kopf mit der Zipfmütze in das Wohnzimmer hineinsteckte, sah er die beiden Katzen lauschend mit unruhigen Schritten umeinander herumgehen. Es war schon nach Mittag; die Wanduhr zeigte auf Eins. „Sie werden Hunger haben, die Bestien,“ murmelte er. Dann öffnete er die Tür nach dem Flur und pfiff nach der Alten. Zugleich aber drängten die Katzen sich hinaus und rannten die Treppe hinauf und bald hörte er von unten aus der Küche Springen und Tellergeklapper. Sie mussten auf dem Schrank gesprungen sein, auf den Frau Anken die Speisen für den andern Tag zurückzusetzen pflegte.

Herr Bulemann stand oben an der Treppe und rief laut und scheltend nach der Alten; aber nur das Schweigen antwortete ihm oder von unten herauf an den Winkeln des alten Hauses ein schwacher Widerhall. Schon schlug er die Schösse seines geblühten Schlafrocks übereinander und wollte selbst hinaufsteigen, da polterte es drunten auf den Stiegen, und die beiden Katzen kamen wieder heraufgerannt. Aber das waren keine Katzen mehr; das waren zwei furchtbare namenlose Raubtiere. Die stellten sich gegen ihn und sahen ihn mit ihren glimmenden Augen an und stiessen ein heiseres Geheul aus. Er wollte an ihnen vorbeigehen, aber ein Schlag mit der Tatze, der ihm einen Fetzen aus dem Schlafrock riss, trieb ihn zurück. Er liess die Tür ins Zimmer; er wollte ein Fenster aufreissen, um die Menschen auf der Gasse anzurufen; aber die Katzen sprangen hinterdrein und kamen ihm zuvor. Grimmig schnurrend, mit erhobenem Schweif, wanderten sie vor den Fenstern auf und ab. Herr Bulemann rannte auf den Flur hinaus und warf die Zimmertür hinter sich zu; aber die Katzen schlugen mit der Tatze auf die Klinke und standen schon vor ihm an der Treppe. Wieder floh er ins Zimmer zurück und wieder warfen die Katzen da.

*

Schon verschwand der Tag und die Dunkelheit kroch in alle Ecken. Tief unten von der Gasse herauf hörte er Gesang; Knaben und Mädchen zogen von Haus zu Haus und sangen Weihnachtslieder. Sie gingen in alle Türen; er stand und horchte. Kann denn niemand in seine Tür? — — Aber er wusste es ja, er hatte sie selber alle fortgetrieben; es klopfte niemand, es rüttelte niemand an der verschlossenen Haustür. Sie zogen vorüber, und allmählich war es still, totenstill auf der Gasse.

(Fortsetzung folgt.)

Erstklassige
Weine

Fernsprecher Nr. 1

HOTEL ROSE

Fernsprecher Nr. 1

Gut gepflegte
Biere

Besitzer: Heinrich Haase

Grosse Auswahl in kalten und warmen Speisen

Hotel Itzen

Haus ersten Ranges * Schönste Veranda der Insel

Aeltestes und besuchtestes Hotel im Mittelpunkt des Ortes und in nächster Nähe des Bahnhofs
Anerkannt beste Küche * Reichhaltige Abendkarte * Täglich abends Künstler-Konzerte

Weine erster Firmen * Solide Preise * Gut gepflegte Biere

Der Besitzer: Wilh. Bracht

1

Nachttisch-Einlagen

verhindern üblen Geruch!

Geringe Kosten!
Töten Krankheitskeime!

Von jeder Hausfrau gelobt!

Erhältlich in der
Buchdruckerei Otto G. Soltau, Norden

Haus Peterhof

Fein bürgerliches Fremdenheim
Anerkannt beste Verpflegung
Es wird an einzelnen Tischen
geseipelt — Solide Preise

Frau Frieda Claassen

Strand- und Badeartikel

E. Schmidt

gegenüber Hotel Fresena

Weiss- und Wollwaren
Strandmützen, Strandschuhe

ferner empfehle ich

Bremer-Hamburger Zigarren
Zigaretten- und Rauchtabak

Die guten, billigen Ia. Qualitäts- Zigarren

finden Sie in der
Zigarren-Centrale
Juist

(Inh. Emil Oltmanns) Strandstraße

Reiche Auswahl
in Zigaretten und Tabak

Hauptgeschäft:
Oldenburg, Donnerschwerstrasse.



Die schwarz - weiss - roten Postkarten

mit dem

Juister Insel-Lied

sind von heute ab in den einschlägigen
Geschäften zum Preise von 15 Pf. das
Stück zu haben



Pensionat Hotel

„Seeblick“

verbunden mit Café und Re-
saurant, 10 Min. vom Dorfe
im Dellert gelegen, beliebter
Ausflugsort. 30

Doppelte Parkeit - Kegelbahn.

Joh. Breeden.

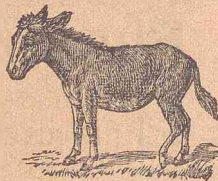
Café-Restaurant „TUSCULUM“

gelegen im schönsten Teil der Insel, beliebter Ausflugsort
Salz- und warme Getränke :: Eig. Molkerei und Konditorei

Täglich Künstler-Konzerte

Kinderbelustigungen
(...inderfeste, Eselreiten usw. usw.)

*
Fritz Streiter



HOTEL-PENSION W * O * R * C * H

Vorzüglicher Mittagstisch und Abend-
tafel 3

Erstklassige Weine :: Gut gepflegte Biere

PHOTOGRAPH J. DREESBACH

Aeltestes Geschäft am Platze
empfiehlt sich zur Ausführung erstklassiger
Strandaufnahmen

*
Spezialität:
Künstlerische Strandaufnahmen von Juist
in großer Auswahl

Täglich große Auswahl in
**Konditorei- und
Backwaren** 2

Bringe den geehrten Badegästen mein im Ostdorf gelegenes
ältestes Café am Platze

und stets von Kurgästen gern besucht, in frdl. Erinnerung

Besitzer:
D. Schmeertmann
Konditorei und Cafe

Fotohaus Germania

Juist, Strandstrasse

Werkstatt für
zeitgemässe
Bildnisse

Handlung
sämtl. Bedarfsartikel
für Amateure

Anfertigung
sämtlicher Amateurarbeiten
Täglich Aufnahmen am
Strande

Kolonialwaren
Delikatessen
Eisenwaren

Kohlenhandlung

J. de Vries & Co.

Gegenüber Hotel Itzen

10

Brüere-Pfeifen
Zigaretten-Etuis
Tabakdosen
Zigarren-Spitzen
Zigarren-Centrale
Juist

(Inh. Emil Oltmanns) Strandstraße

Tüten, Beutel
sowie Pack- und
Pergamentpapier

liefert preiswert die Buchdruckerei
Otto G. Soltau, Norden.

Bücher-Stube

Kottmann & Nüthen 9

Moderne Leihbibliothek
Bücher, Zeitungen
Papier

M. Koppel & Co., Bankgeschäft, Emden

Gegründet 1849.

Agentur Juist in der Villa Charlotte

Telefon Amt Juist 23

Reichsbankgirokonto bei der Hauptstelle in Emden. Postscheckkonto: Hannover Nr. 5122. Geöffnet 9—12 1/2 Uhr vormittags, 3 1/2—7 Uhr nachmittags

Eröffnung laufender Konten. Annahme von Spareinlagen und Verwahrungsgeldern. Ausführung sämtlicher Geld- und Börsengeschäfte. Führung sämtlicher Konten auf wertgesicherter Grundlage. Berliner Tagesbörsenberichte ab 4 Uhr nachmittags

40

Claassen's Hotel und Logierhäuser

Telephon Nr. 3

Haus I. Ranges

Telephon Nr. 3

16

*

Volle Pension :: Diners nur an separaten Tischen :: Anerkannt vorzügl. Küche :: Reichhaltige Abendkarte :: Eig. Motorsegelboot

Frachtbriefe

liefert schnellstens
Otto G. Soltau, Norden.

Kaufhaus Fritz Henning

Strandmützen und Bade-
Artikel :: Manufakturwaren
Zigarren :: Zigaretten
ff. Weine und Kekse 7
Geachte Personenwage

Strand-Buchhandlung

in den Kurhaus-Kolonnaden

*

Grosse Auswahl in guten Büchern
Sämtliche Zeitungen, Zeitschriften
Schreibutensilien, Briefpapier

*

44



Blumenhalle H. Cramer, Juist

Blumen-
und Kranzbinderei
in vollendet schönster Ausführung
Mitglied
der Blumenspende-Vermittlung
Täglich frische
Schnittblumen
aus eigener Plantage 15
Obst- und Südfrüchte
von ersten Firmen

Druckfachen aller Art
in lauberfester Ausführung
liefert die Buchdruckerei
Otto G. Soltau, Norden

Kaufhaus Fritz Hennin

Strandmützen und Bade-
Artikel :: Manufakturwaren
Zigarren :: Zigaretten
7 ff. Weine und Kekse
Geachte Personenwage

Konditorei und Café „Westend“

neben der Post gelegen, erste Konditorei am Platze

Täglich große Auswahl in frischem Kaffee-, Tee-, und Weingebäck
Eis und Eisgetränke :: Bestellungen auf Torten etc. werden prompt ausgeführt

Konditor Ad. Schmidt

18

Kaufhaus Fritz Henning

Strandmützen und Bade-
Artikel :: Manufakturwaren
Zigarren :: Zigaretten
ff. Weine und Kekse 7
Geachte Personenwage

Villa Charlotte

Bestes Pensionat am Orte
Volle Pension und Mittagstisch
Sehr eingerichtete Zimmer
Heinrich Schröder Ww.

Halte den geehrten Badegästen meine Bahnhofswirt- schaft

bestens empfohlen. Vorzügl. Weine,
gut gepflegte Biere, aufmerksame
Bedienung, reelle Preise.
Auskunft über Reiseverbindungen
wird gerne erteilt.

Gerhard Rose

Besitzer der Pension „Inselrose.“

Dampf-Bäckerei und Konditorei

von H. O. Sabbinga

33 neben Hotel Itzen
empfiehlt
täglich frische Back- und
Konditorwaren

Bestellungen werden prompt
ausgeführt

Konditorei feinbäckerei

H. f. Behring

neben der Post
Täglich frische 11
Back- u. Konditorwaren

Kaufhaus Fritz Hennin

Strandmützen und Bade-
Artikel :: Manufakturwaren
Zigarren :: Zigaretten
7 ff. Weine und Kekse
Geachte Personenwage

Kreis- und Stadtparkasse Norden

35

Annahmestelle Juist
bei F. H. de Vries & Co.

Einlösung von Reise-Kreditbriefen
Annahme von Saisongeldern

Zahnarzt Dr. Merten

Zu sprechen von
1/210—1/211 und 5—6 Uhr

in der Apotheke

Laboratorium für Zahnersatz

Obst Südfrüchte Blumen

Täglich frische
Schnittrosen
aus meinen hiesigen großen Anlagen

Gemüsehandlung

von
Carl Fischer

Juist, Friesenstraße
in meinem Logierhause 12



Doornkaas
Aktien-Gesellschaft Nord

Hotel „Friesenhof“

Prima Küche :: :: Mittag- und Abendessen zu Tagespreisen
Zur Unterhaltung finden im Parkettsaale Konzert- und Tanzabende statt

19

Wollen Sie preiswert rauchen,
so empfehle ich mein ältestes

Zigarren-Spezialgeschäft

am Platze

20

Größte Auswahl in Zigarren,
Zigaretten und Rauchtobaken
ferner empfehle ich meine
Leihbibliothek und Bucherverlag

C. Jaacksch, Strandstraße

Man achte auf meine firma

Zahnpraxis W. Heiler, Dentist

Strandstrasse, vis à vis Friesenhof.

Behandlung sämtl. Zahnkrankheiten.
Spezialität: Plattenloser Zahnersatz.
Reparaturen sofort. — Mäßige Preise.
Sämtliche Arbeiten werden hierselbst
angefertigt.

Sprechstunden:
Wochentags von 9—12 und 2—4 Uhr.

Hermann Neukirchen Wwe.

Ältestes Geschäft im Kurhaus
Sämtliche Badeartikel
Manufakturwaren
Schokoladen
Konfitüren

Grosse Auswahl in Andenken
aller Art

Konfitüren

in grosser Auswahl sowie
Ostfr. Teemischungen

empfiehlt das Spezialgeschäft von
Bernhard Hollander

Strandstrasse
Grosse Auswahl in Ansicht-
Postkarten

Gebr. Altmanns Juist

zwischen der evangelischen u. kath.
Kirche, in unmittelbarer Nähe des
Warmbadehauses

Delikatessen, Wein, Kolonial-
waren, Drogerie, Verkauf von
flaschenbier und alkoholfreien
Getränken, ff. Aufschnitt
stets frischer Ware und reich-
haltiger Auswahl, prima Mar-
meladen u. Bienenhonig, Kakes
und Konfitüren, Zigarren und
Zigaretten, größte Auswahl in
Haushaltungsgegenständen in
Emaille u. Porzellan, Bambus-
stäbe, Kinderspaten, Eimer und
garantiert unkentbare Segel-
schiffe, Ansichtspostkarten
**Eigene Motorlegelkutter
zu Lustfahrten und zur
Seehundsjagd.**